

Adventskalender Kinderkirche
1. Adventswoche

Sonntag, 29.11.

Wir sagen euch an den lieben Advent – 1. Strophe

Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die erste Kerze brennt!

Wir sagen euch an eine heilige Zeit.

Machet dem Herrn den Weg bereit!

Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.

Schon ist nahe der Herr.



Montag, 30.11.

Liebes Christkind

Liebes Christkind, hast du schon
irgendwo ein Telefon?
Ich bin nicht sehr stark im Schreiben,
darum lass ich's lieber bleiben.
Schreiben ist so eine Sache,
weil ich viele Fehler mache,
und wenn wir telefonieren,
kann mir so was nicht passieren.
Leider hab ich einen Kummer:
Nirgendwo steht deine Nummer.
Weil ich sie nicht finden kann,
ruf doch du mich bitte an!



Aus dem Buch «Was der Winter alles macht» von Bernhard Lins



Hast du bereits einen Wunschzettel an das Christkind geschrieben und nach draussen gelegt? Nein? Dann ist es jetzt höchste Zeit.

Wenn du das schon erledigt hast, könntest du noch eine schöne Zeichnung für's Christkind malen.



Dienstag, 1.12.

Gemeinsam unterwegs zur Krippe – Teil 1

Im fernen Land Israel lebte vor 2000 Jahren eine Schnecke. Sie hieß Penelope und sie war alt und weise. Alle Weissagungen der Propheten hatte sie gelesen und konnte sie in- und auswendig. Und sie glaubte ihnen. Sie glaubte ganz fest daran, dass einer kommt, der alles gut macht: Ein Heiland, ein Helfer. Die Schnecke wartete und wartete. In ihrem langen Leben hatte sie so viel Unheil gesehen, dass sie es kaum mehr tragen konnte. Wie eine schwere Last lag alles auf ihr. Eines Tages hörte sie einem Gespräch zu. Da sprachen zwei Leute im Vorübergehen über den Heiland der Welt. Das sollte einer sein, der einem die ganze Last abnimmt.

Penelope dachte: «Es liegt was in der Luft! Ich glaube, es ist soweit! Der Heiland kommt und er kommt in Bethlehem zur Welt! Ich muss mich auf den Weg dorthin machen. Ich möchte ihn als erste begrüßen!

Und so machte sich die Schnecke Penelope auf den langen Weg. Bedächtig und langsam, aber voller Hoffnung.



Mittwoch, 2.12.

Kinderpunsch

Trinkt einen leckeren Kinderpunsch.

Zutaten:

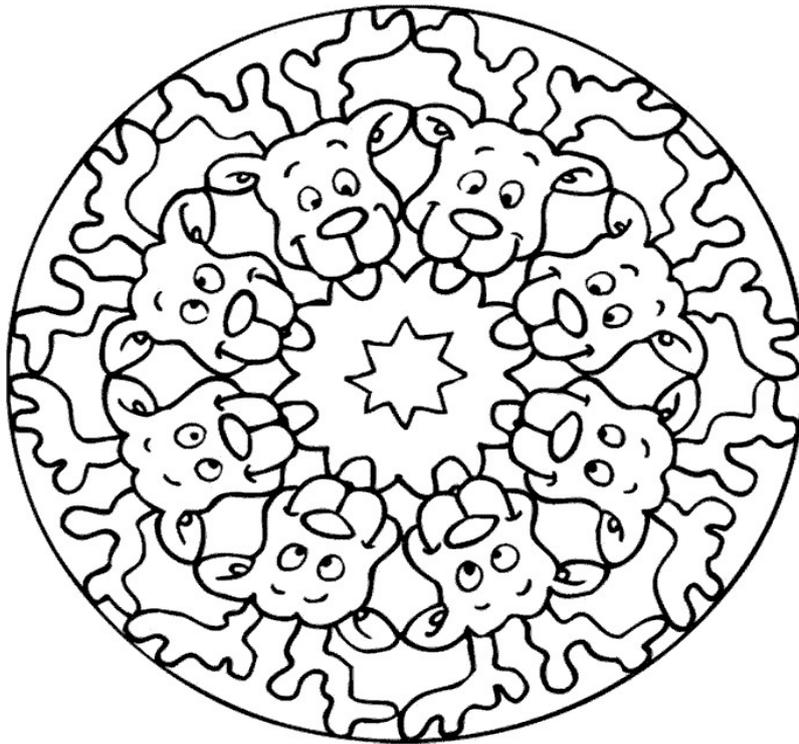
1 L Apfelsaft
300 ml Orangensaft
1 Zimtstange
3 Nelken
2 EL Honig
Saft von 1 Zitrone



Donnerstag, 3. 12.

Mandala

Male eine Mandala aus.



Freitag, 4.12.

Gemeinsam unterwegs zur Krippe – Teil 2

Die Schnecke Penelope war auf dem Weg nach Betlehem.

Auf einmal stand da ein Wolf vor ihr mit struppigem Fell, grün funkelnden Augen und einem riesigen Maul voller scharfer Zähne. Er knurrte die Schnecke böse an. Aber Penelope störte das nicht und sie ging einfach weiter.

- Wolf: «Hast du keine Angst vor mir?»
Penelope: «Warum sollte ich Angst vor dir haben?»
Wolf: «Weil ich so böse bin.»
Penelope: «Wer sagt das?»
Wolf: «Die Menschen.»
Penelope: «Warum sagen die Menschen das?»
Wolf: «Weil ich die Schafe fresse.»
Penelope: «Und wozu brauchen die Menschen die Schafe?»
Wolf: «Weil sie sie selber gerne essen.»
Penelope: «Und da nennen sie dich böse, weil du das gleiche tust wie sie? Du bist auch nicht böser als die Menschen!»
Wolf: «Das hat noch nie jemand zu mir gesagt. Doch was kann ich tun, dass mich die Menschen nicht mehr hassen?»
Penelope: «Kein Mensch kann etwas dagegen tun. Aber ich weiß, es wird sich etwas ändern. Es kommt einer, der jeden Menschen liebt. Jeden! Er soll in Bethlehem zur Welt kommen. Sie nennen ihn Heiland.»
Wolf: «Was ist denn ein Heiland?»
Penelope: «So genau weiß ich das nicht, darum geh ich ja hin. Jedenfalls habe ich gehört, dass es einer sein soll, der alle liebt.»
Wolf: «Auch einen Wolf?»
Penelope: «Kann schon sein – am besten du schaust ihn dir selber an.»
Wolf: «Naja, vielleicht hast du recht – jedenfalls bin ich neugierig geworden.»

Und so war die Schnecke Penelope schon nicht mehr alleine auf ihrem Weg nach Betlehem.



Samstag, 5.12.

Zwei Bären gingen durch den Wald

Zwei Bären gingen durch den Wald,
Dezember war's und bitterkalt.
Da sprach der eine Zottelbär:
„O weh, mich friert es heute sehr!“
Der andre sprach: „Mir ist noch warm.
Komm her, wir gehen Arm in Arm.
Wir gehen beide dicht an dicht,
dann spürst auch du die Kälte nicht.“
Zwei Bären gingen durch den Wald,
Dezember war's und bitterkalt.



Aus dem Buch «Was der Winter alles macht» von Bernhard Lins

Nachtspaziergang

Macht einen Nachtspaziergang mit eurer
Lanterne oder einer Taschenlampe.